



PRESSEINFORMATION

Bilanz zur Rübenkampagne 2020/21 belegt angespannte Situation der Branche – Die Ungleichbehandlung in der EU muss aufhören

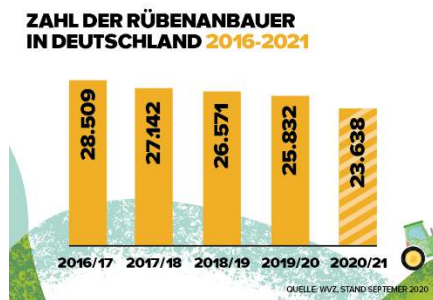
Berlin, 31.03.2021 – Die Zuckerwirtschaft zieht Bilanz zur zurückliegenden Zuckerkampagne. Diese zeigt: Die Branche steht unter Druck. Der ungleiche Wettbewerb, vor allem innerhalb der EU, belastet den Rübenanbau in Deutschland zunehmend.

Die Zahl der Anbauer, die Rübenfläche und damit die Menge an regional erzeugtem Rübenzucker ist rückläufig. Dadurch verliert die Landwirtschaft nicht nur Biodiversität auf dem Acker, sondern auch die wichtigen Umweltleistungen der Zuckerrübe. „Die Politik kann und muss die aktuellen GAP-Verhandlungen als Chance nutzen, Wettbewerbsnachteile für unsere Branche auszugleichen und die Umweltleistungen zu honorieren“, fordert Günter Tissen, Hauptgeschäftsführer der Wirtschaftlichen Vereinigung Zucker. „Viele EU-Staaten verschaffen sich durch Kopplungen nationale Vorteile. Der Rübenanbau in Polen oder der Slowakei wird ausgeweitet, bei uns geht er zurück. Rübenanbauer in Deutschland dürfen nicht länger in die Röhre schauen, sie brauchen eine verlässliche Perspektive.“

Vor allem, weil der Rübenanbau viel für die Umwelt leistet: Er reduziert Nitrat im Boden und verbessert die Bodenfruchtbarkeit sowie dessen Struktur. Durch den Zwischenfruchtanbau und Mulchsaatenverfahren schützt er vor Erosion und bietet einen Rückzugsraum für Feldvögel. Zudem trägt die Rübe zu mehr Biodiversität bei, weil mit ihr eine Blattfrucht in die Fruchtfolge integriert wird und vor der Rübe Zwischenfrüchte angebaut werden. Nicht zuletzt ist die Zuckerrübe Rohstoff für Bioethanol und hilft somit, fossile Treibstoffe zu ersetzen. „Wir können uns schlicht nicht leisten, die Rübe als wertvollen Teil der Fruchtfolge hier zu verlieren und dafür Zucker zu importieren. Um den regionalen Anbau zu sichern, müssen Prämienzahlungen in anderen Ländern hierzulande ausgeglichen werden - wenn nicht durch gekoppelte Zahlungen dann durch die Öko-Regelungen. Gute Gründe dafür haben wir“, ergänzt Tissen.

Kampagnenschlussbericht

	Anbaufläche ha	Rüben- ablieferung t/ha	Zuckergehalt %	Rübenmenge Verarbeitung t	Zuckererzeugung aus Rüben in t
Kampagne 2020/ 2021	350.743	73,3	17,86	25.721.740	4.102.787
Kampagne 2019/ 2020	372.287	72,5	17,59	26.990.280	4.235.932



Das Bild und die Pressemeldung finden Sie hier: [LINK](#).

Wirtschaftliche Vereinigung Zucker e.V. (WVZ)

Die WVZ ist die zentrale Organisation der deutschen Zuckerwirtschaft. Ihr gehören die Verbände der knapp 24.000 Rübenanbauer, die vier Zucker erzeugenden Unternehmen und Firmen des Zuckerhandels an. Sie vertritt die gemeinsamen Interessen insbesondere auf den Gebieten Anbau und Verarbeitung von Zuckerrüben, Zucker und Nebenerzeugnissen, Zuckermarkt- und Agrarpolitik sowie Außenhandelsrecht und Handelspolitik.

Medienkontakt:

Sandra Förderer

Leitung Kommunikation

Wirtschaftliche Vereinigung Zucker e.V.

Friedrichstraße 69

10117 Berlin

Tel.: +49 30 206 18 95-50

presse@zuckerverbaende.de